

Biesenthal Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch.

Heute Stadt im Landkreis Barnim des Bundeslandes Brandenburg.

In Biesenthal: 1 Verfahren, Urteil nicht überliefert.

-1675 N.N. / eine Frau.

Verdacht der Hexerei.

Die Frau sagte aus, dass alle ihre Blutsfreunde bis in das fünfte Glied mit einem Naturgeist begabt gewesen seien.

Den Naturgeist erbte sie von ihrem Vater, der ein weiser Mann war.

Sie selbst sei aus dem Mutterleib geschnitten worden und sei damit eine weise Frau.

Der Kurfürst ordnete die Vernehmung der Frau wegen ihrer verdächtigen Aussagen über den Naturgeist an.

Der Kurfürst vertrat den Standpunkt, daraus, dass sie aus dem Mutterleib geschnitten worden, folge nicht, dass sie alles wissen könne.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: v. Raumer, Georg Wilhelm:

Actenmäßige Nachrichten von Hexenprocessen und Zaubereien
in der Mark Brandenburg vom sechszehnten bis ins achtzehnte Jahrhundert,
in: Märkische Forschungen Band 01, Berlin 1841, S. 259

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com